

Seither hört man in unserem Vaterlande über sehr faule Leute mitunter das Sprichwort: „Auch dieser ist einer von den Faulen des Königs Matthias.“

Nach W. Jokat.

108. Die Arbeit.

Wo die Arbeit zieht ins Haus,
läuft die Armut bald hinaus;
schläft die Arbeit aber ein,
guckt die Armut zum Fenster hinein.

Reinick.

109. Die Arbeit im Sprichwort.

1. Fleiß ist des Glückes Anfang. — 2. Arbeit hat bittere Wurzel, aber süße Frucht. — 3. Übung macht den Meister. — 4. Fang deine Arbeit munter an, so ist sie auch schon halb getan. — 5. Hart Arbeit, leicht schlöfen. — 6. Gebrauchter Pflug blinkt, stehend Wasser stinkt. — 7. Nach getaner Arbeit ist gut ruhen. — 8. Ende gut, alles gut. — 9. Gut Werkzeug, gute Arbeit. — 10. Dienstjahre sind keine Herrenjahre. — 11. Müßiggang ist aller Laster Anfang. — 12. Wer den Kern essen will, muß die Schale knacken. — 13. Sorj äs fir de Schaden gät. — 14. Wä te der bäist, esi wirst te län. — 15. Wier weniget verschmät, äs villtet net wiert. — 16. Läwer äst, wä näst.



VII. Spiel und Kurzweil.

110. Der Spielengel.

1. Ein armer kleiner Knabe saß an dem Ufer eines klaren Bächleins und schaute den muntern Fischlein zu, die lustig in den Wellen spielten. Es war so still und heimlich an dem Fleckchen, wo das Kind saß, und die Wellen plätscherten so traulich, und